

Pfarrbrief

für den Pfarrverband

Advent 2019

Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf



FRIEDEN!



IM LIBANON
UND WELTWEIT



SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 20

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Pfarrverband

Grußwort	4
Stade Zeit?	9
Den eigenen Glauben neu entdecken.	10
Neuigkeiten vom Pastorkonzept.	11
„Neue“ Wortgottesdienstleiterinnen im Pfarrverband stellen sich vor	12
Termine im Pfarrverband	13
Und das Kirchgeld?	14
Info zur Erstkommunion 2020	14
Friedenslicht aus Bethlehem	14
Pfarrverband-Baum	15

Allershausen

Neues von den Ministranten.	16
Wiedereröffnung der Kirche St. Leonhard	18
43. Leonhardiritt	19
Nachbarschaftshilfe Allershausen.	19
Blumenschmuck	20
Bairisches Adventssingen.	20
Pfarrkindergarten St. Josef.	21
Sternsingeraktion	22
Termine	23

Hohenkammer

Kirchenmusik.	24
Neue Ministranten	24
40-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Johannes Thiele	25
Taizé – gelebte Ökumene	26
Wallfahrt nach Inchenhofen	27
kfd Kirchweihandacht	28
Pfarrkindergarten St. Johannes	29
Neues von der Nachbarschaftshilfe	30
Sternsinger in Hohenkammer.	31

Kirchdorf

Kirchenchor.	32
Jugendchor	33
Kindergottesdienst-Team	34
Martinswallfahrt 2019	35
Frauenbund Radlwallfahrt	35
Ausflug des Frauenbunds	36
Sozialkreis Kirchdorf.	37



Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen (Tel. 8166 / 7645),

Hohenkammer (Tel. 08137 / 5023), Kirchdorf (Tel. 08166 / 1897)

Redaktionsmitglieder: Allershausen: Maria Pletl, Martin Spindler, Toni Reichbauer;

Hohenkammer: Ursula Darnhofer; Kirchdorf: Silvia Hadler

Zusammenstellung: Toni Reichbauer

Layout: Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstrasse 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de

Auflage: 4600 Stück

Hinweis: Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Grußwort zum Adventpfarrbrief 2019

Liebes Volk Gottes
im Pfarrverband Allershausen –
Hohenkammer – Kirchdorf,

bekanntlich sind wir in der Kirche mit dem Jahreswechsel vier Wochen früher dran als die weltliche Zeitrechnung. So kommt es, dass wir am 1. Advent bereits auf das alte Jahr 2019 zurückschauen. Es ist das Jahr, in dem wir das 30-Jährige des Mauerfalles gefeiert haben. Ansonsten kann Einem dieses Jahr vorkommen wie eine Aneinanderreihung von Krieg, Terror, Umweltzerstörung, Flucht, Tyrannei und aufkeimendem Rassenhass. 19 Jahre nach dem Millennium scheint die Menschheit, anders als zunächst gehofft, weiter von einem friedvollen Miteinander entfernt als je zuvor. Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe werden erdrückt von Angst und Hass. Wir fühlen uns angesichts der weltweiten Hiobsbotschaften oft ohnmächtig ausgeliefert.

Aber sind wir das wirklich? Freilich können wir als Einzelne die große Politik nicht direkt beeinflussen. Doch können wir mit kleinen, eigenen Schritten Zeichen setzen, z.B. innerhalb unseres Pfarrverbandes. Und wenn viele Einzelne solche Zeichen des Verständnisses, der Kompromissbereitschaft und des gegenseitigen Wohlwollens setzen, dann werden diese auch eine große Wirkung entfalten.

Wir dürfen uns vom Hass nicht einschüchtern und von der Widerwärtigkeit nicht anstecken lassen. Sonst richten sie sich nur gegen uns selbst.

In der Mensch gewordenen Liebe zu uns, in Jesus, hat Gott uns ganz konkret vor Augen geführt, wie Menschsein und Mensch-Werden aussieht. Advent heißt: „Diese Liebe Gottes möchte bei uns ankommen.“

Pfarrer Hermann Schlicker

**Mit dem Motto „Mach's wie Gott, werde Mensch“ wünscht Ihnen
das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes Allershausen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückseliges neues Jahr 2020**

Pfr. Hermann Schlicker – Pfr. i.R. Manfred Hoska
Pfr. i.R. G.R. Johannes Thiele – Prof. Dr. Knut Backhaus
Diakon Michael Layko – Diakon Arsadius Regler
mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

Pfarrei St. Josef Allershausen			
Sa 30.11.	17.30 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So 01.12. 1. Advent	09.00	Allershausen	Messfeier
Mi 04.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr 06.12.	19.00	Allershausen	Messfeier mit Eucharistischem Segen
Sa 07.12.	07.00	Allershausen	Messfeier Rorate
So 08.12. 2. Advent	10.30	Allershausen	Messfeier
Mi 11.12.	10.30 19.00	Allershausen	SSZ – Wortgottesfeier Messfeier
Do 12.12.	19.00	Allershausen	Eucharistische Anbetung
Fr 13.12.	16.00 19.00	Allershausen Aiterbach	Adventandacht Messfeier
So 15.12. 3. Advent	09.00 19.00	Allershausen	Messfeier Bairisches Adventssingen
Mi 18.12.	19.00	Allershausen	Bußgottesdienst
Fr 20.12.	16.00 19.00	Allershausen Unterkienberg	Adventandacht Messfeier
Sa 21.12.	17.30 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So 22.12. 4. Advent	09.00	Allershausen	Messfeier
Mo 23.12.	09.30	Allershausen	Messfeier
Di 24.12. Hl. Abend	15.00 15.00 16.30 23.00	Aiterbach Allershausen	Krippenspiel SSZ - Messfeier Krippenfeier (mit Familienchor) Christmette
Mi 25.12. Weihnachten	10.30	Allershausen	Festgottesdienst
Do 26.12. Hl. Stephanus	10.30 19.00	Allershausen Aiterbach	Messfeier Andacht

So 29.12. Fest der Heiligen Familie	10.30	Allershausen	Messfeier mit Kindersegnung
Di 31.12. Sylvester	17.00	Allershausen	Messfeier mit Jahresschluss-Segen
Mi 01.01. Neujahr	19.00	Allershausen	Messfeier
Do 02.01.	19.00	Allershausen	Messfeier mit Eucharistischem Segen
So 05.01.	09.00	Allershausen	Messfeier
Mo 06.01 Hl. Drei-König	10.30	Allershausen	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger

Neu:
Seelsorgerufnummer für Notfälle:
0163 / 198 90 02

Sollte das Seelsorgeteam

Pfr. Hermann Schlicker

08166/7645

Diakon Michael Layko

08137/6327302 oder 08137/5023

Diakon Arsadius Regler

08137/3043313)

nicht erreichbar sein, können Sie in Notfällen (Krankheit, Tod) die

Notrufnummer 0163 / 198 90 02

anwählen. Es ist sichergestellt, dass immer ein Mitglied des Seelsorgeteams oder einer der Vertreter erreichbar sind.

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer			
So 01.12. 1. Advent	10.30	Hohenkammer	Messfeier
Di 03.12.	19.00	Schlipps	Messfeier
Do 05.12.	19.00	Hohenkammer	Bußgottesdienst
Sa 07.12.	17.30 18.00	Hohenkammer	Beichtgelegenheit Messfeier
So 08.12. 2. Advent	09.00	Hohenkammer	Messfeier- Familiengottesdienst
Di 10.12.	19.00	Eglhausen	Messfeier
Sa 14.12.	07.00	Hohenkammer	Messfeier – Rorate
So 15.12. 3. Advent	10.30	Hohenkammer	Messfeier
Di 17.12.	19.00	Mittermarbach	Messfeier
Sa 21.12.	17.00	Hohenkammer	Taizé-Gebet
So 22.12. 4. Advent	10.30	Hohenkammer	Messfeier
Di 24.12. Hl. Abend	16.00 21.00	Hohenkammer	Krippenfeier Christmette
Mi 25.12. Weihnachten	08.30 10.30	Mittermarbach Hohenkammer	Festgottesdienst Festgottesdienst
Do 26.12. Hl. Stephanus	09.00	Eglhausen	Patrozinium
Fr 27.12.	19.00	Hohenkammer	Patrozinium
Sa 28.12.	09.00	Niernsdorf	Patrozinium
So 29.12.	09.00	Hohenkammer	Wortgottesfeier mit Kindersegnung
Di 31.12. Sylvester	09.00 17.00	Schlipps Hohenkammer	Patrozinium Jahresschlussandacht mit Jahres- schluss-Segen
Mi 01.01. Neujahr	10.30	Hohenkammer	Messfeier
Do 02.01.	12.00	Hohenkammer	Aussendung der Sternsinger (Pfarrsaal)
So 05.01.	10.30	Hohenkammer	Messfeier
Mo 06.01. Hl. Drei-König	09.00	Hohenkammer	Messfeier mit Rückkehr der Sternsinger

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf und St. Georg, Palzing			
So 01.12. 1. Advent	10.30	Kirchdorf	Messfeier
Do 05.12.	19.00	Kirchdorf	Messfeier
Fr 06.12.	17.00	Kirchdorf	Nikolausandacht
Sa 07.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
So 08.12. 2. Advent	09.00	Kirchdorf	Messfeier
Do 12.12.	19.00	Nörting	Messfeier
Sa 14.12.	17.30 18.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit Messfeier
So 15.12. 3. Advent	09.00	Kirchdorf	Wortgottesfeier
Do 19.12.	19.00	Kirchdorf	Bußgottesdienst
Sa 21.12.	07.00	Palzing	Messfeier – Rorate
So 22.12. 4. Advent	10.30 18.00	Kirchdorf	Messfeier Weihnachtssingen der Gemeindechöre
Di 24.12. Hl. Abend	06.00 15.00 16.30 22.00	Kirchdorf Palzing Kirchdorf	Rorate – Messfeier Krippenfeier Krippenfeier Christmette
Mi 25.12. Weihnachten	09.00	Kirchdorf	Festgottesdienst
Do 26.12. Hl. Stephanus	09.00 10.30	Kirchdorf Nörting	Messfeier Messfeier
Sa 28.12.	17.30 18.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit Messfeier mit Kindersegnung
So 29.12.	09.00	Kirchdorf	Messfeier
Di 31.12. Sylvester	17.00	Kirchdorf	Messfeier mit Jahresschluss-Segen
Mi 01.01. Neujahr	19.00	Kirchdorf	Messfeier
Do 02.01.	19.00	Palzing	Messfeier, Aussendung d. Sternsinger
Sa 04.01.	17.30 18.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit Messfeier
So 05.01.	09.00	Kirchdorf	Wortgottesfeier
Mo 06.01. Hl. Drei-König	09.00	Kirchdorf	Messfeier, Aussendung d. Sternsinger

gerne werden die Advents- und Weihnachtszeit von uns als staade und besinnliche Zeit bezeichnet und vielleicht auch genutzt; eine Zeit, in der wir innehalten und uns mit so mancher Wirklichkeit in unserem Leben intensiver auseinandersetzen können.

Wenn wir allerdings die Bibel in die Hand nehmen und bei den Evangelisten Matthäus und Lukas, welche über die Geburt Jesu berichten, nachschlagen, so reibt man sich erstaunt die Augen. Hier wird die Schwangerschaft von Maria und die Geburt Jesu als eine Zeit von Umtriebigkeit, Reiselust und Bewegung, der geistigen Fülle und Erfüllung beschrieben.

Zacharias und Elisabeth werden Eltern, obwohl es für sie ausgeschlossen schien. Maria, unerwartet schwanger, reist von Nazareth ins Bergland von Judäa zu ihrer Cousine Elisabeth, später mit Josef nach Betlehem, wo sie ihr Kind zur Welt bringt.

Dieses wiederum mobilisiert Hirten und ganze Heerscharen von Engeln, die das Ereignis bestaunen und feiern. Der Engel Gabriel hatte den Berichten zufolge ein ganzes Jahr Hochkonjunktur und vielleicht auch Jetlag vom ganzen Hin und

Her zwischen den Welten. Himmel und Erde sind in Aufruhr, in Bewegung (vgl. Lukas 1,5 – 2,20; Matthäus 1,18 – 2,23). Stets in Bewegung war etwa dreißig Jahre später dann auch Jesus mit seinen Jüngern und Jüngerinnen als Wanderprediger bei den Menschen und als gläubige Juden zum Kult in Jerusalem. Nach der Aussendung durch den auferstandenen Jesus verteilten sich die ersten Christen über die ganze Welt, um den Menschen die Botschaft Jesu vom Reich Gottes zu verkünden.

Gerne wird der katholischen Kirche heute vorgeworfen, dass sie erstarrt und bewegungslos sei. Leider oft zu Recht; manches Mal allerdings gibt es Entscheidungen, die weltbewegend und gravierend sind, obwohl auf den ersten Blick als solche nicht erkennbar. Zum Beispiel die vor kurzem stattgefundene Amazonas-Synode in Rom. Nach drei Wochen zäher Verhandlungen sprach sich unter anderem eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Bischöfe dafür aus, im dünn besiedelten Amazonien ständige Diakone zu Priestern zu weihen. Was zunächst nach einer eher technischen Entscheidung klingt, ist ein weltkirchliches Ereignis.

Krankenkommunion

Kranke und alte Menschen besuchen, sind Zeichen der Zuwendung und Fürsorge jedes Christen. Kranken und Alten ist es oft nicht möglich, den Gottesdienst zu besuchen. Die Seelsorger unseres Pfarrverbandes sind gerne bereit, im Rahmen eines Hausbesuchs die Krankenkommunion zu reichen. Bitte wenden Sie oder die Angehörigen sich an die jeweiligen Pfarrämter. Allen Kranken wünschen wir Trost und Hoffnung aus dem Geschehen der Hl. Nacht.

nis von großer Bedeutung. Denn mehr als um den Priestermangel am Amazonas, geht es um eine Hauptsäule der katholischen Kirche, die priesterliche Lebensform, den Zölibat. Wenn Papst Franziskus die Empfehlung der Bischöfe nach Öffnung des Zölibats wegen der Ausnahmesituation der dortigen Lage annimmt, so hätte dies eine weltkirchliche Symbolwirkung. Denn schließlich ist Priestermangel ein Thema, das immer weiter um sich greift. Der Papst selbst bekundete bereits 2017, dass er es für möglich halte, sogenannte „bewährte Män-

ner“ zu Diakonen und dann zu Priestern zu weihen.

Während es Vielen Mut macht, dass sich die Kirche langsam und gemäßigt reformiert, ist das Anderen ein Sakrileg, in dem sie den Untergang der katholischen Kirche befürchten. Dazu möchte ich Ihnen einen Satz aus der Abschlussrede des Papstes nicht vorenthalten: „Manche meinen, die Tradition wäre ein Museum, etwas Altes. Ich sage hingegen gern: Die Tradition ist die Bewahrung der Zukunft, nicht das Behüten der Asche.“

Diakon Arsadius Regler

Den eigenen Glauben neu entdecken

„Adventliche, weihnachtliche Gefühle“ sind das eine, der Glaube an das Geschehen der heiligen Weihnacht ist das andere. „Weihnachtliche Gefühle“ haben viele, wenn auch nicht sicher alle. Den Glauben an die Menschwerdung Gottes in einem kleinen Kind teilen sicher nicht so viele und schon gar nicht alle.

Und wie ist es bei uns? Teilen wir den Glauben, dass im neugeborenen kleinen Kind von Bethlehem Gott selbst Mensch geworden ist und wie wir auf Erden gelebt hat? Vielleicht komme ich ins Stocken mit meiner Antwort, wenn ich gefragt werde, ob ich die Geburt Jesu mit „weihnachtlichen Gefühlen“ in Verbindung bringe. Einerseits ja, andererseits nicht so sehr oder vielleicht nein ich weiß nicht so recht

Und wie unsicher und unentschieden sind viele und auch ich selbst bei der Frage nach meinem Glauben und meiner Glaubensüberzeugung in Verbindung mit dem Weihnachtsfest. Viele sagen auch ehrlich: Ich weiß eigentlich gar

nicht so recht, was ich da glaube, glauben soll, glauben kann und was ich da für eine religiöse Überzeugung habe.

Aus religiöser Sicht genügen „weihnachtliche Gefühle“ allein sicher nicht, gerade weil sie oft vage und unbestimmt sind. Auf der anderen Seite zeigen gerade solche Gefühle und Empfindungen eine große Sehnsucht, die religiös geprägt ist. Gerade ein gläubiger Christ, der den Glauben an Jesus Christus als Gottes Sohn bekennt, kann sich auch der tiefen Sehnsucht in sich stellen, die sich dann auch in den „weihnachtlichen Gefühlen“ zeigt. In der Geburt Jesu erfüllt ja Gott unüberbietbar diese große Sehnsucht des Menschen nach Leben und Erfüllung.

Stellen wir uns in diesem Advent und dem kommenden Weihnachtsfest ganz bewusst dieser Lebens-Sehnsucht und vielleicht vielen kleinen Sehnsüchten. Egal ob sie offen zu Tage treten oder nur verschüttet unter der Oberfläche des Alltags sich erahnen lassen. *Maria Pletl*

Neuigkeiten vom Pastoralkonzept

Die ersten Diskussionen in der Kerngruppe sowie in den drei Pfarrgemeinderäten sind geführt, erste Kontakte zu Gemeindeberatern sind geknüpft, und wir sind mitten im Aufbruch. „Pastoralkonzept“ – Was war das doch gleich wieder?

Das Wort „Pastoral“ kommt von dem lateinischen Wort „pastor“ = der „Hirte“. Jesus Christus, auf den unsere Kirche gegründet ist, sagt: „Ich bin der gute Hirte“. Der gute Hirte kümmert sich um seine Schafe. Mit der Pastoral ist also die Seelsorge gemeint. Sorge tragen für die Seelen der Menschen.

Die Kirche, ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sowie alle Einrichtungen der Kirche sollen dazu beitragen, dass alle Menschen Jesus Christus als ihren Freund und Erlöser kennenlernen. Aus dieser guten Nachricht (dem Evangelium) heraus können alle Menschen ihr Leben meistern, so dass es zu einem glücklichen und erfüllten Leben werde. Mögliche Angebote dazu sind z.B. Begleitung, Gespräche, Gottesdienste und die Sakramente. Die obersten Hirten der Kirche sind der Papst und die Bischöfe, sowie Priester und Hauptamtliche. Aber jeder Christ und jede Christin ist im weiteren Sinn zur Seelsorge berufen.

Das Wort „Konzept“ bedeutet „ein klar umrissener Plan, ein Programm für ein Vorhaben“.

Beim Entwickeln eines „Pastoralkonzepts“ wollen wir uns überlegen, wie wir das Ziel der „Pastoral“ in unserem Pfarrverband und in unseren drei



© Erzdiözese Wien/Markus Szyszkowitz

Pfarrgemeinden in der näheren Zukunft möglichst gut verwirklichen können. Wir wollen die Lebenssituationen der Menschen in unseren Gemeinden besser kennenlernen und erfragen: Was erwarten die Menschen von der Kirche vor Ort? Was ist gut, so wie es ist? Wo können (müssen, bzw. sollten) wir noch mehr von der Hoffnung und dem Glauben, der uns trägt, weitersagen? Was passt nicht mehr in unsere Zeit? Welche Angebote könnten wir mit neuem Sinn erfüllen?

Wir werden uns in nächster Zeit immer wieder treffen, um diese Dinge gemeinsam zu überlegen. Wer sich als Gemeindeglied angesprochen fühlt und gerne mitmachen würde (einmalig oder öfter), kann sich gerne an die jeweiligen Pfarrgemeinderäte und die Vorsitzenden wenden.

Viele interessante Informationen und Gedanken zum Pastoralkonzept kann man unter <https://www.pastoral-gestalten.de/etappenbeschreibungen/> nachlesen.

Ihr/Euer Kernteam Pastoralkonzept

„Neue“ Wortgottesdienstleiterinnen im Pfarrverband stellen sich vor

In diesem Jahr haben sich zwei Gemeindemitglieder des Pfarrverbandes für die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin entschlossen: Melanie Schaller aus Kirchdorf und Martina Mottinger aus Hohenkammer.

Wort-Gottes-Feiern sind Gottesdienste, bei denen das kraftvolle und lebendige, überzeugende und entscheidende Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Als eine eigenständige Gottesdienstform, die schon vom Zweiten Vatikanischen Konzil neben den Eucharistiefeiern empfoh-



Martina Mottinger, Hohenkammer:

Im Familiengottesdienstteam Hohenkammer bin ich seit vielen

Jahren regelmäßig bei

der Vorbereitung von Gottesdiensten aktiv. Ende 2018 wurde ich auf den Kurs zum/r Gottesdienstleiter/in aufmerksam und habe daran teilgenommen. Es waren drei wunderbare Samstage, die mich bestärkt und ermutigt haben, weiter im „Weinberg des Herrn“ mitzuarbeiten. Für praktische Tipps und den „Beistand“ bei meiner ersten WGF bedanke ich mich sehr herzlich bei Brigitte Geisenhofer.

Meine Beauftragung fand am 5. Oktober in Reichertshausen in einem Gottesdienst mit Weihbischof Haßlberger statt (zusammen mit den neuen Beauftragten des Dekanats Scheyern).

Melanie Schaller, Kirchdorf:

Durch meine Mitarbeit im Kinder-gottesdienstteam Kirchdorf wurde ich Anfang dieses

Jahres auf die Ausbildung zur Wortgottesdienstleiterin aufmerksam. So habe ich im März am Kurs in Landshut teilgenommen. Dort fand auch am 21. September im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes meine Beauftragung durch Weihbischof Haßlberger statt.

Der Kurs hat mir sehr gut gefallen und er war sehr interessant und informativ. Wegen fehlender Praxiserfahrung bot mir Hanni Bullok ihre Hilfe an. Mit ihrer Unterstützung sammelte ich wertvolle Tipps und kann demnächst meine erste Wortgottesfeier allein halten. Dafür möchte ich mich herzlich bei ihr bedanken.



len wurde, ermöglicht sie der Gemeinde, sich am Sonntag zum Gottesdienst zu versammeln.

Seit den ersten Aposteln versammeln sich Christen (am Sonntag) zum Gottesdienst, um gemeinsam Gott zu loben und zu danken, gemeinsam zu beten und zu singen.

**Denn wo zwei oder drei in meinem
Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.
(Mt 18,20)**

Aktuell sind folgende Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern in unserem Pfarrverband aktiv:

Kirchdorf: Josef Ackstaller, Johanna Bullok, Melanie Schaller

Allershausen: Klaus Gehrig

Hohenkammer: Brigitte Geisenhofer, Martina Mottinger

Für den ganzen Pfarrverband stellt sich zur Verfügung: Dr. Beat Bühler

Die Ehrenamtlichen bringen viel Zeit und Engagement ein, um Gottesdienste für die Gemeinden vorzubereiten. So gestalten Leiter und Leiterinnen von Wort-Gottes-Feiern unsere kirchliche Zukunft mit zu einem lebendigen und zeitgemäßen Christentum. Das kirchliche Leben in unserem Pfarrverband kann durch Wort-Gottes-Feiern neu belebt und bereichert werden.

Termine im Pfarrverband

Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr,
Bußgottesdienst in der Pfarrkirche
St. Johannes Ev., Hohenkammer

Mittwoch, 18. Dezember, 19 Uhr,
Bußgottesdienst in der Pfarrkirche
St. Josef, Allershausen

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr,
Bußgottesdienst in der Pfarrkirche
St. Martin, Kirchdorf

Eucharistische Anbetung

**Einfach schweigend – betend – singend
vor dem Herrn sein,
Kraft schöpfen – Ruhe finden**

Der nächste Termin:

Donnerstag, 12.12., 19 Uhr in der
Pfarrkirche St. Josef, Allershausen

Ökumenische Weltgebetswoche vom 18. bis 25. Januar

Motto: „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich (Apg 28,2)“.

Ökumenischer Gottesdienst, Gebet für die Einheit der Christen

Samstag, 18. Januar 2020, 19 Uhr

in der evangelischen Kirche, Oberallershausen

mit anschließendem Dämmerstopp im Gemeindesaal



Festliches Weihnachts-Konzert mit

Angela Wiedl

Freitag, 3. Januar 2020

Kath. Kirche St. Josef Allershausen

Beginn 18 Uhr, Einlass 17:30 Uhr, Eintritt 29 Euro
Kartenverkauf: Getränkemarkt Scheib Allershausen, Münchner Str. 22

Konzert-Info unter Tel. 081341387

Und das Kirchgeld?

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs, während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erhoben, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind,

wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten. Die Kirchenverwaltungen haben beschlossen, die Sammlung des Kirchgeldes mittels beigefügtem Überweisungsträgers durchzuführen, um Ihnen auch diese Möglichkeit zur Zahlung des Kirchgeldes zu bieten. Selbstverständlich können Sie es auch über die in der Kirche aufgelegten Sammeltütchen beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ihre Pfarrgemeinden

Info zur Erstkommunion 2020

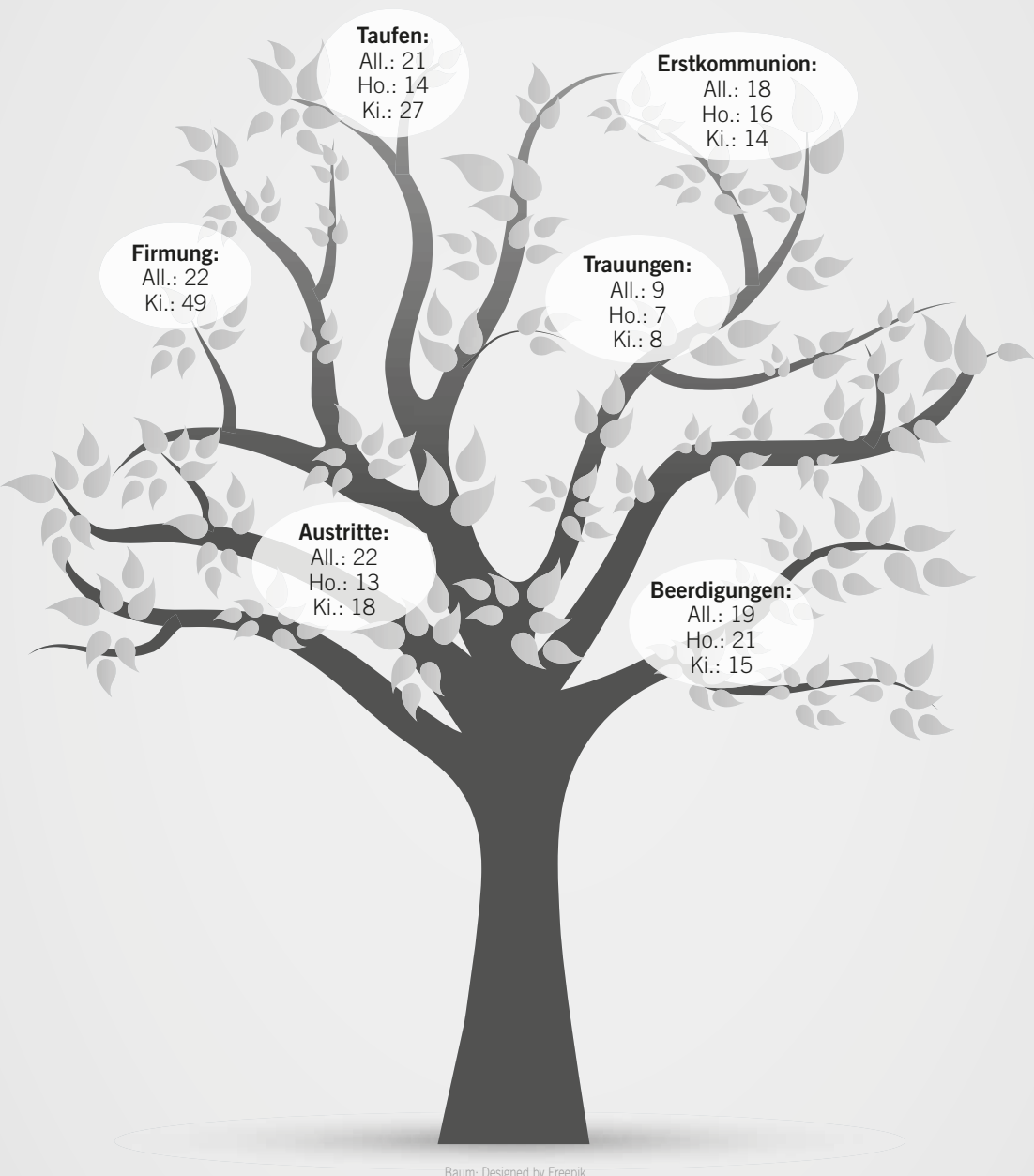
Sie haben ein Kind, das die 3. Klasse besucht und Sie haben noch **kein** Anschreiben der Pfarrei bekommen?

Sie möchten Ihr Kind aber gerne für die Erstkommunion 2020 anmelden?

Bitte wenden Sie sich an das jeweilige Pfarrbüro. Dort sind die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen erhältlich.

Friedenslicht aus Bethlehem

Vor rund 25 Jahren wurde in Österreich mit der Initiative „Licht aus Bethlehem“ begonnen. Seither wird das Licht jährlich kurz vor Weihnachten in der Geburtsgrube in Bethlehem entzündet und über St. Georg in Freising zu uns gebracht. Das Friedenslicht ist ein Zeichen dafür, dass Menschen bereit sind, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Es brennt bei uns bis Dreikönig und kann in Laternen nach Hause geholt werden.



Neues von den Ministranten

Sommerfahrt

Unsere diesjährige, sehr spontan aus dem Hut gezauberte Minifahrt führte uns nach Benediktbeuern. Die Ministranten aus dem gesamten Pfarrverband erwartete hier ein abwechslungsreiches Programm. Vier Tage, an denen uns die Ministranten bewiesen: Unser Pfarrverband lebt! Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren beiden Begleitern Pfarrer Hermann Schlicker und Diakon Arsadius Regler, Benno Schedlbauer und den Gruppenleiter-Minis für die Mitorganisation und Mithilfe, und nicht zuletzt den Kirchenverwaltungen, die durch ihre großzügigen Zuschüsse diese Fahrt erst ermöglicht haben.

Claudia Wenger

hörte sofort auf und eine Stille kehrte ein, wie es sie wahrscheinlich selbst im Kloster Benediktbeuern noch nicht gegeben hat. Schreckliche Aussichten warteten: Fünf Mal am Tag beten, Wasser und Brot als karge Kost, schlafen in ebenso karg eingerichteten Zellen wie im Gefängnis (quasi im „Gefängnis Gottes“), jeden Abend früh schlafen gehen, und, noch viel schlimmer, jeden Tag in Herrgottsfrühe aufstehen (jetzt wurde uns auch klar, wie der Begriff Herrgottsfrühe wohl entstanden ist).

Speziell diese letzte Befürchtung schien sich zu manifestieren, als wir herausfanden, dass unser Ansprechpartner im Kloster der Bruder Weckauf war. Aber als wir letztendlich ankamen, hat-



Als wir Ministranten erfuhren, dass es auch dieses Jahr wieder eine Minifahrt geben sollte, war die Vorfreude groß. Direkt danach wurde allerdings das Ziel der Reise genannt, nämlich das Kloster Benediktbeuern. Der allgemeine Tumult

ten sich viele Befürchtungen zerstreut, denn wir wurden in sicherer Entfernung zum Kloster in der Jugendherberge untergebracht. Und selbst wenn manch nörgelnde Zunge behauptet hätte, dass einige der oben aufgeführ-

ten Befürchtungen eingetroffen sind, so wachte doch kein Bluthund darüber, dass wir alle zeitig ins Bett gingen (zumindest nicht direkt). Auch unser Programm, das aus Baden, Rodelbahn fahren, einer Spieleolympiade, Wandern und Spaß bestand, hatte offensichtlich nicht wirklich viel mit stiller Einkehr zu tun. Besonders zu erwähnen ist vielleicht der gewagte Sprung ins eiskalte Nass des Kochelsees, nach dem wir alle mehr bibberten als zu dem Zeitpunkt, als wir erfahren hatten, dass wir in einem Kloster urlaubeu würden. Dafür konnten wir uns beim Wandern auf den Zwiesel wieder aufwärmen (zumindest so lang, bis es zu regnen begann). Und als wir dann die gefürchtete Einrichtung (also das Kloster) doch einmal für eine Vesper (hier ist das Gebet der Mönche gemeint, nicht schwäbisch für Brotzeit,

das haben aber natürlich alle falsch verstanden und wurden enttäuscht) betraten, hat es allen doch gut gefallen, überrascht von den sehr herzlichen und offenherzigen Mönchen.

Legenden erzählen, manch einer ist direkt dortgeblieben, angezogen von der gravitatischen Faszination des Klosters, und kann sich nicht mehr vorstellen, sich den Armen der Gemeinschaft zu entziehen. Die übrigen Ministranten konnten bei der Heimfahrt bei einem Abstecher zum Starnberger See ihr verschwommenes Spiegelbild auf der Wasseroberfläche beobachten und still für sich darüber resümieren, wie viel Spaß ihnen die Minifahrt gemacht hat, ob sie es gerne nochmal machen würden, und natürlich auch, ob sich ihre Vorurteile gegenüber Klöstern bestätigt haben oder nicht. *Sebastian Reichbauer*



Am 13. Oktober führte Pfr. Hermann Schlicker im Rahmen des Familiengottesdienstes unsere neuen Ministranten Sophia Behrends, Teresa Berchtold, Marcel Franyo, Eva Holzner, Catia Kellner und Jakob Zwingler in ihr neues Amt ein (im Bild vordere Reihe). Wir wünschen ihnen gutes Eingewöhnen und viel Freude bei ihrem Dienst für Gott und die Gemeinde.

Wiedereröffnung der Kirche St. Leonhard

Mit einem Festgottesdienst wurde die Leonhardsbucher Kirche am 25.10. feierlich wiedereröffnet. Man kann gestrost von einem Schmuckstück sprechen. Nach zweieinhalbjähriger Renovierungsphase erstrahlt „St. Leonhard“ wieder in neuem Glanz. Diakon Michael Layko, seit Beginn der Maßnahmen Finanzchef des Projekts und treibende Kraft, gab den Kirchenbesuchern einen kurzen, detaillierten Einblick in die abgeschlossenen Arbeiten am Dachstuhl und im Kirchenschiff. Bis jetzt mussten 360.000 Euro hierfür aufgewendet werden. Noch ist die Kirche nicht komplett. Es fehlt der Kreuzweg an den beiden Seitenwänden. Für die Restaurierung der über 300 Jahre alten Stationsgemälde ist ein sehr aufwändiges und teures Verfahren erforderlich – zusätzliche Kosten ca. 80.000 Euro. Zudem käme

noch die Instandsetzung der denkmalgeschützten Orgel mit ca. 20.000 Euro hinzu.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Geistlichkeit, Ehrengäste, Vereinsvertreter und Bürger zum geselligen Miteinander im Feuerwehrhaus.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei dem Architekten Jobst und allen beteiligten Firmen für die gute Zusammenarbeit, den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und besonders bei Diakon Michael Layko und Maria Westermeier für den unermüdlichen Einsatz. Für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes sagen wir unserem „Pfarrer-Team“ Hermann Schlicker und GR Johannes Thiele sowie dem Projektchor Leonhardsbuch ein herzliches „Vergelt's Gott.“

Ingrid Seitz,

Kirchenverwaltung Leonhardsbuch



Die Filialkirche St. Leonhard war zum diesjährigen Leonhardritt endlich wieder „im Einsatz“. Weitere Fotos des renovierten Innenraums finden Sie auf Seite 39.

43. Leonhardiritt am 10. November 2019

Ein fester Bestandteil des Kirchenjahrs in unserer Gemeinde ist das Patrozinium in Leonhardsbuch. Am Sonntag vor oder nach dem Gedenktag des Leonhard



von Limoges (6. November) findet dort seit Jahrzehnten der Leonhardiritt statt. Dieses Jahr kamen wieder hunderte menschliche und tierische Besucher, unter anderem 163 Pferde und zwei Esel, in den Ortsteil. Pfarrer Hermann Schlicker – selbst hoch zu Ross – schloss sich nach dem Gottesdienst dem Festzug zur Wiese am Kirchberg an. Dort segnete er nicht nur Ross und Reiter, sondern rief auch in Erinnerung, dass der Heilige Leonhard Schutzpatron ALLER Tiere sei und diese unseren Schutz benötigen. Anschließend klang das Fest im Feuerwehrhaus und der Leonhardihalle gemütlich aus.

S. Kirsch



Nachbarschaftshilfe Allershausen



Ausflug mit Flüchtlingskindern

Ein ganz besonderer Tag für unsere Flüchtlingskinder war der Ausflug in den Bayernpark am 15. September. Aufregung und Vorfreude herrschte bereits auf der Fahrt. Am Park angekommen gab es für die Kinder kein Halten mehr. Alle Attraktionen wollten ausprobiert werden. Ein ganz toller Tag, strahlende Kinderaugen, aber auch müde und geschafft ging es am späten Nachmittag heimwärts. Lei-

der geht so ein schöner Tag auch einmal zu Ende, aber eines ist sicher, die Kinder werden noch lange davon erzählen. Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die uns unterstützt haben.

Die NBH wünscht allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Blumenschmuck in unserer Kirche St. Josef – die Ortsgruppe der KAB verabschiedet sich von diesem ehrenamtlichen Dienst

Seit 40 Jahren kümmern sich die kirchlichen Gruppierungen KAB, NBH und Legio Mariä um den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche. Angeregt durch den damaligen KAB- und PGR-Vorsitzenden Xaver Schöttl (bis heute Vorsitzender der KAB) entstanden die drei Gruppen, die sich wöchentlich im Wechsel um den Blumenschmuck in der Kirche kümmerten. Xaver Schöttl hat nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben gerne die „Blumengruppen“ unterstützt. In den heimischen Gärten oder im Pfarrgarten wurden die Blumen herangezogen, um dann zur Ehre Gottes in der Kirche zu leuchten.

In dieser Zeit hat unsere verstorbene Rosina Lugmeier mit ihrem Blumenreichtum zur Schönheit unseres Gotteshauses beigetragen – ebenso unsere verstorbene Hedwig Sperl von der Legio Mariä. Betty Kreitmair und Maria Stangl-



Von links: Irmgard Pfaller, Hilde Fuchs, Xaver Schöttl, Hilde Maier, Heidi Sedlmair

meier mussten vor einiger Zeit aus Gesundheitsgründen aufgeben. Hilde Maier, die seit der Anfangszeit mit ihren „Blumenschätzen“ die Pfarrkirche sehr bereichert hat, verabschiedet sich nun – Irmgard Pfaller, Heidi Sedlmair und Hilde Fuchs schließen sich an. Allen sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt für diesen wertvollen Dienst in unserer Pfarrgemeinde.

Xaver Schöttl/Maria Pletl

Bairisches Adventssingen

in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen
Sonntag, 15. Dezember, 19 Uhr



Mitwirkende:

Allershausener Bläser * Bacher Viergesang *
Schedlbauer Dreiklang * Bacher Sängerrinnen *
de Vadrahdn



Sprecher:

Dr. Beat Bühler

Zu dieser besinnlichen Stunde lädt die Pfarrgemeinde Allershausen herzlich ein.
Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Kirchenmusik erbeten.

In meiner Latern zünd' a Liachtl i o

Unsere Sankt Martinsfeier fand dieses Jahr am 8. November statt, am eigentlichen Todestag von Martin von Tours, wie wir bei der Andacht in der Pfarrkirche von Pfarrer Hermann Schlicker erfuhren.

Bereits Wochen zuvor wurde mit den Vorbereitungen im Kindergarten begonnen: Laternen basteln, die Geschichte von Martin und dem Bettler hören und Lieder einstudieren.

Im Anschluss an die Andacht sangen die Kinder in der Aula des Kinderhauses gemeinsam mit den Eltern zur Trompetenbegleitung noch einige Martinslieder, bevor der Abend gemütlich ausklang. Wir danken der Metzgerei Obermeier für die Spende der Würstl und der Bäckerei Kaffeeeklatsch für die Semmeln sowie dem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung.



Beim Christkindlmarkt dürfen sich die kleinen und großen Besucher auf frisch zubereitete Zuckerwatte und Plätzchen aus unserer Verkaufsbude freuen. Auch an der jährlich stattfindenden Bastelwerkstatt beteiligt sich der Kindergarten St. Josef wieder.

Kindergarten St. Josef





AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20 * C + M + B + 20

Die Sternsinger unterwegs:

**„Segen bringen, Segen sein –
Frieden! Im Libanon und weltweit!“**

Das ist das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen im Januar 2020 mit dem Beispielland Libanon. Die Aktion nimmt Kinder und Jugendliche im Libanon und ihren Wunsch nach Frieden in den Blick. Obwohl die Menschen im Libanon seit dem langen Bürgerkrieg vor rund 30 Jahren weitgehend demokratisch und friedlich zusammenleben, ist der Frieden immer noch sehr fragil.

Auch 2020 bringen die Sternsinger den Segen der Weihnacht in die Häuser und sammeln Spenden für Kinder in Not weltweit. Unsere Sternsinger sind

von 4. bis einschließlich 6. Januar 2020 jeweils von 13 bis 17 Uhr in Allershausen unterwegs. In den Filialen können die Zeiten abweichen. Bitte nehmen Sie die Kinder und Jugendlichen freundlich auf. Auf den Spendendosen befindet sich der offizielle Sammelausweis des Pfarramts. Bitte achten Sie auf diesen Ausweis, um jeglichen Missbrauch zu unterbinden.

Kinder und Jugendliche, die unsere Ministranten unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns über jeden einzelnen! Bitte meldet euch im Pfarrbüro oder zu den Gottesdienstzeiten in der Sakristei an.

Das Vorbereitungstreffen findet am Samstag, den 28. Dezember um 14 Uhr im Pfarrsaal statt. Am 30. Dezember möchten wir gemeinsam mit euch zur diözesanen Eröffnung der Sternsingeraktion nach Erding fahren. Und selbstverständlich wird es auch wieder ein Danke-Essen geben – genauere Details folgen!

Segen bringen, Segen sein.

Vergelt's Gott

Claudia Wenger

HERZENSWÄRMER
WELTVERSTEHER
KRONENTRÄGER
FREUDE SCHENKER
AN ANDERE DENKER
SEGENSBRINGER
NEUAUFGEBER
UMHANGTRÄGER
TONANGEBER
ALLTAGSHELD
NICHTVERGESSER

Dreikönigsweihe am Dreikönigstag zur Gottesdienstzeit

Zur Segnung von Haus und Wohnung daheim bietet der Pfarrgemeinderat am Sonntag, den 5. Januar 2020 und am Dreikönigstag zur Gottesdienstzeit wieder Weihrauchtüterl für 1 Euro an.

Termine

Samstag, 30. November, 14 Uhr

Christkindlmarkt im Schulhof Allershausen

Freitag, 6. Dezember, ab 18 Uhr,

Adventfeier der Ministranten im Pfarrsaal, anschließend Spieleabend und Übernachtung im Pfarrsaal

Samstag, 7. Dezember, 7 Uhr,

Rorategottesdienst im Advent in St. Josef Allershausen – anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

Sonntag, 8. Dezember, ab 14 Uhr,

Seniorenachmittag in der Ampertalhalle am Sportgelände

Montag, 23. Dezember, 10 Uhr

Messfeier zum 85. Geburtstag von Man-

fred Hoska, Pfr. im Ruhestand, anschließend kleiner Stehempfang im Pfarrsaal

Heilig Abend

Nach der Christmette laden die Ministranten wieder herzlich bei Glühwein und Kinderpunsch zum Verweilen am Kirchplatz ein.

Mittwoch, 22. Januar 2020, nach der Abendmesse

Danke-Abend im Pfarrsaal Allershausen für alle Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde Allershausen. Am Danke-Abend wird immer sichtbar, auf wie vielfältige Weise in unseren Gemeinden Gutes geschieht durch Gebet, Tätigkeit und Gaben – ganz im Sinne unseres Glaubens. Allen Ehrenamtlichen gilt unser herzliches Vergelt's Gott.



Grundlagen schaffen

„Christ sein bedeutet, solidarisch zu sein. Wenn in Zukunft Menschen hungern, weil ich nichts getan habe, dann habe ich auch Schuld daran.“
Ricardo Crespo Torrico, Bolivien

 **adveniat**
für die Menschen
in Lateinamerika

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit in St. Johannes Ev. Hohenkammer

3. Advent (15. Dezember) mit Chor und Bläser

Deutsche Messe von B. Sanders
Chorsätze zum Advent

Christmette (24. Dezember) mit Chor und Orchester

Pastoralmesse in G von K. Kempster
Transeamus usque Bethlehem v. J.
Schnabel
Bei der Krippe Jesu v. C. Aiblinger

Patrozinium St. Silvester in Schlipps (31. Dezember) mit Chor und Orgel

Pastoralmesse in C (Christkindlmesse)
v. I. Reimann
Mit den Engeln singen v. A. Kupp

Neue Ministranten in St. Johannes Ev. Hohenkammer

Bei einem feierlichen Familiengottesdienst konnte Pfarrer Johannes Thiele heuer drei neue Ministranten begrüßen. Für den Ministrantendienst haben sich Anna-Lena Hermann, Fanny Lohner und Miriam Schönberger zur Verfügung gestellt (Foto: vordere Reihe). Die Pfarrei wünscht den Dreien viel Ausdauer und Freude bei ihrem Dienst.

Hl. Drei König (6. Januar 2020) mit Orgel und Orchester

Pastoralmesse v. R. Jones
Today a saviour has been born to us v.
Ch. Tambling
Nun freut euch ihr Christen v. Ch. Tambling

Eine besinnliche Adventszeit und eine freudige Weihnachtszeit wünscht der Kirchenchor allen Gottesdienstbesuchern mit der Kirchenmusik in den Gottesdiensten.



40-jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Johannes Thiele



Am Sonntag, den 30. Juni feierten wir in Hohenkammer bei schönstem Wetter das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Johannes Thiele. Wir begannen mit einem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Johannes Thiele gemeinsam mit Pfarrer Hermann Schlicker, Pfarrer Manfred Hoska und Pfarrer Siegfried Heieis zelebrierte und der von unserem Kirchenchor wieder wunderbar gestaltet wurde. Die sehr persönlich ausgerichtete Predigt übernahm Pfarrer Siegfried Heieis, ein langjähriger Freund von Johannes Thiele. Nach der Heiligen Messe erwartete uns schon die Blasmusik Hohenkammer. Auch Pfarrer Thieles persönlicher Chauffeur, der ihn mit dem „Pfarrermobil“ beförderte, stand schon vor der Sakristei parat. Der schwungvol-



le Kirchenzug zum Pfarrgarten konnte also beginnen. Dort angekommen suchten sich alle einen möglichst schattigen Platz unter den Bäumen. Die Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche, der Pfarrkindergarten sang ein Ständchen und schon war das Pfarrfest, das der Pfarrgemeinderat ausrichtete, in vollem Gange.



Taizé – gelebte Ökumene, seit 70 Jahren



„Als ich vor 30 Jahren das erste Mal in Taizé war, hatte ich vorher bereits einiges über diesen besonderen Ort der Glaubenserfahrung gehört. Außerdem kannte ich schon ein paar Taizé-Lieder, die mich vom ersten Moment an begeisterten.“ (Martina Mottinger)

Taizé ist ein kleiner Ort (170 Einwohner) in Burgund, 10 km nördlich von Cluny. Am 17. April 1949 gründete dort der evangelische Priester Roger Schutz, nach seinem Engagement im zweiten Weltkrieg für Juden und Kriegsflüchtlinge mit mehreren Gleichgesinnten eine Ordensgemeinschaft. Inzwischen leben und arbeiten mehr als 100 Mitbrüder aller christlicher Konfessionen aus über 25 Nationen in Taizé.

Seit ihren Anfängen hatte die Communauté zwei Ziele: Im Gebet in Gemeinschaft mit Gott leben und Verantwortung übernehmen, um Sauerteig des



Friedens und des Vertrauens in der Menschheitsfamilie zu sein.

Seit Ende der fünfziger Jahre kommen Jugendliche und Interessierte aus der ganzen Welt nach Taizé. Im gemeinsamen Gebet, in Gesang, Stille und persönlichem Nachdenken kann man sich der Gegenwart Gottes im eigenen Leben öffnen, inneren Frieden und einen Sinn fürs Leben suchen, neue Kraft schöpfen.

Wie sieht ein Tag in Taizé aus?

8.15 Uhr Morgengebet, anschließend Frühstück

10.00 Uhr Bibel-Einführung durch einen Bruder der Communauté, anschließend Zeit zum persönlichen Nachdenken bzw. Gespräch in Kleingruppen

12.20 Uhr Mittagsgebet, danach Mittagessen

14.00 Uhr Einüben der Gesänge
am Nachmittag: Gesprächsgruppen bzw. Mithilfe bei den praktischen Arbeiten

17.15 Uhr Tee

17.45 Uhr Thementreffen (ab Dienstag)

19.00 Uhr Abendessen



Jugendliche vor dem Glockenturm von Taizé
Christian Pulfrich, lizenziert unter Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0

20.30 Uhr Abendgebet, danach Nachtruhe (oder Begegnung und Feiern im Oyak)

Jeden Freitagabend anschließend an das Abendgebet: Gebet vor dem Kreuz.

Jeden Samstag: Abendgebet mit dem Osterlicht

Am Sonntag: nach dem Frühstück um 10.00 Uhr Gottesdienst

Die ökumenische Ordensgemeinschaft legt allen Besuchern von Taizé nahe, zu Hause als Boten des Friedens, der Ver-

söhnung und des Vertrauens tätig zu werden: In der Kirchengemeinde, in der Schule, beim Studium, am Arbeitsplatz und in der Freizeit.

Die nächsten Termine für ein Taizé-Gebet in Hohenkammer sind:

Samstag, 21. Dezember um 17.00 Uhr (Lebendiger Adventskalender)

Gebet mit Gesängen aus Taizé

Karfreitag, 10. April 2020 um 19.30 Uhr

Wallfahrt nach Inchenhofen

Auch heuer machte sich wieder eine Gruppe von Hohenkammer aus zur Leonhardi Wallfahrt nach Inchenhofen auf den Weg.

Am Pfingstmontag um 8.00 Uhr fuhren wir mit dem Auto nach Alberszell. Bei leichtem Nieselregen machten wir uns auf die ca. 24 Kilometer lange Strecke. Das Wetter wurde immer besser und

nach einer Mittagspause im Freien in Maria Beinberg ging es gestärkt weiter zur letzten Etappe. In Inchenhofen feierte Pfarrer Johannes Thiele die Messe mit uns. Nach der anschließenden Einker im Wirtshaus in Inchenhofen kehrten wir zufrieden und müde mit den Autos nach Hohenkammer zurück.

Rosemarie Langenegger



Kirchweihandacht in der Pfarrkirche Hohenkammer

Am Montag, den 21. Oktober feierte die Katholische Frauengemeinschaft ihre traditionelle Kirchweihandacht, die von Dr. Beat Bühler gehalten wurde. Die musikalische Begleitung übernahmen Martina Mottinger an der Gitarre und Veronika Neumeier mit der Querflöte.

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer an einem kleinen Imbiss im Pfarrsaal stärken, bevor Birgit Stoppelkamp,



Bildungsreferentin der kfd, ihren Vortrag mit dem Titel „Zu schade für die Tonne“ hielt. Lebhaft und anschaulich wurden die anwesenden Frauen zum Thema



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
HOHENKAMMER**

*Lebensschaffend
arbeiten und leben*

„Nachhaltigkeit im Umgang mit Lebensmitteln“ informiert und lernten viel über Haltbarkeit und richtige Lagerung von Lebensmitteln, Verwertung von Resten und Vieles mehr.

Hinweisen möchten wir auf die nächsten Veranstaltungen:

01.12. Adventsfeier

mit Lesung der „Heimatländlerin“ Rosy Lutz im Gasthaus Bail, Schlipps

14.12. Rorateamt

mit Männerdreigesang in der Pfarrkirche Hohenkammer und anschließend dem gemeinsamen Frühstück.

Die Katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer wünscht allen besinnliche Adventsfeiertage, fröhliche Weihnachten und Gottes Segen für das kommende Jahr.





...ach war das schön, als Familie Schuhmann die Kinder zur neuen „Kirdahutschn“ bei sich auf dem Hof eingeladen hat. Nach der langen Wanderung und einer ausgiebigen Brotzeit wurde kräftig geschunkelt und geschaukelt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige Spende aus der „Kirdahutschnkasse“. Auch möchten wir uns beim Team des Kleiderbasars für die ebenfalls großzügige Spende bedanken. Das Geld wird zum Kauf von Sportartikeln für den Turnraum verwendet.



Gemäß unserem Jahresthema „Natur entdecken und wertschätzen“ sind unsere Kinder wieder viel im Freien unterwegs. So sammelten sie viele Herbstblätter, um Igel Piksi ein Winterquartier zu schaffen, im Blätterregen zu tanzen oder um eine bunte Blätterlaterne für



das bevorstehende St. Martinsfest zu basteln.

In der Adventszeit werden wir „natürlich“ die vielen Symbole rund um Weihnachten entdecken und mit allen Sinnen wahrnehmen. Vielleicht begegnen wir auf einer unserer Wanderungen auch dem Nikolaus mit seiner Kutsche, wer weiß, wer weiß...

Am 13.12 öffnet sich dann bei uns ein Türchen des lebendigen Adventskalenders. Man munkelt, es soll ein weiteres Tischtheater von „Marias kleinem Esel“ auf boarisch zu hören und zu sehen sein... und dazua deafan alle Leid gern vorbei kemma – mia gfrein uns!

Der Kindergarten St. Johannes Ev. wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

M. Franken

Zuerst eine große Bitte:

Die NBH ist auf „Herbergssuche“ für eine Mutter mit zwei sehr netten Kindern. Die kleine Familie braucht dringend eine Wohnung; die Mutter arbeitet in Hohenkammer, und beide Kinder gehen hier zur Schule und sind gut integriert. Bitte melden Sie sich unter Tel. 08166 – 99 57 57, wenn Sie hier helfen können.

„Junger“ Hoagart

Am Sonntag, den 10.11. fand in der Mehrzweckhalle Hohenkammer unser „Junger“ Hoagart statt. Sieben verschiedene Gruppen mit lauter jungen Musikern gaben ihr musikalisches Können zum Besten. Von den Blockflöten bis zum Gesang, den Querflöten, Klarinetten und Saxophonen, den Blechbläsern und Schlagzeugern, den Harfen und Geigen waren alle vertreten. Es war wirklich ein sehr abwechslungsreicher und unterhaltsamer Nachmittag, an dem sowohl die Musiker, als auch die Zuhörer ihre Freude hatten.

Lebendiger Advent bei uns

Auch in diesem Jahr gibt es in Hohenkammer wieder einen „Lebendigen Adventskalender“. Viele unterschiedliche „Herbergsleute“ stellen sicher, dass es auch heuer einen wunderbaren, vielfältigen Advent geben wird – im Ort Hohenkammer und auch in den Ortsteilen herum. Jeden Tag um 17 Uhr ist es soweit und alle sind eingeladen zu kommen, den Advent lebendig werden zu lassen und die vorweihnachtliche Hektik einfach mal zu vergessen. Die Herbergsleute freuen sich auf viele Besucher, Kinder und Erwachsene – jeder ist willkommen.

Ganz besonders möchten wir hinweisen auf die Türchen in unseren Kirchen:

1.12. in der Pfarrkirche: Segnung der Adventskränze und erstes Strohalm-Legen
04.12. in Mittermarbach: Beginn um 18 Uhr

15.12. in der Pfarrkirche: Lesung der „Hl. Nacht“ von Ludwig Thoma und viel Musik



21.12. in der Pfarrkirche: eine stille halbe Stunde mit Liedern aus Taizè für Groß und auch Klein

24.12. in der Pfarrkirche: 16 Uhr Kindermette

Am 23. Dezember gibt es natürlich auch wieder ein offenes „Weihnachtsliedersingen“ im Pfarrsaal zur Einstimmung auf das große Fest (Ein nächstes Wirtshaus-singen ist für Januar/ Februar geplant und wird rechtzeitig bekannt gegeben.)

Wir sagen Danke und Vergelt's Gott

Bedanken möchten wir uns heuer wieder ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, allen Spendern und Unterstützern der NBH. Vergelt's Gott auch den Mitarbeitern des Pfarramtes, der Gemeinde, dem Wirt des Sportheimes mit seinem Team, allen Kuchenbäckerinnen und allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 Gesundheit, Glück und uns allen Frieden in dieser Welt.



Sternsinger in Hohenkammer

Auch heuer sind unsere Ministranten wieder als Sternsinger unterwegs. Sie werden am Donnerstag, den 2. Januar 2020 von Pfarrer Johannes Thiele gesegnet und ziehen dann in vier Gruppen jeweils vom 2. bis zum 4. Januar von Haus zu Haus.

Am **2. Januar** sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Eglhausen, Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühlhof, Herschenhofen, Waltenhofen, Riedhof, Unterwohlbach, Untermarbach, Niernsdorf und Wahl unterwegs.

Am **3. Januar** sind sie in Mittermarbach, Pfr.-Egger-Straße, Sportheim, Glonn-

insel, Mühlweg, Deutdorf, Freisinger Straße, Schmiedberg, Lärchen- und Buchenstraße.

Am **4. Januar** besuchen sie die restlichen Straßen in Hohenkammer.

Je nach Wetter können sich die Touren auch ein wenig verschieben. In der Heiligen Messe am 6. Januar werden sie uns dann ihr Sammelergebnis mitteilen. Sie haben wieder alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie also, unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen.

Der Kirchenchor blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück.



Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier 2018 bzw. beim Gottesdienst zu Dreikönig mussten wir drei unserer geschätzten und langjährigen Chormitglieder verabschieden. Rosi Ismaier, Josef Frank und Josef Wildgruber sind aus Altersgründen aus unserem Chor ausgeschieden, was wir zwar verstehen können, aber dennoch fehlen sie uns natürlich. Im Februar dieses Jahres verstarb unser sehr geschätzter Tenor, der Grassl Anderl. Er und seine Stimme fehlen uns sehr in unserem Chor. Andererseits konnten wir „Zuwachs“ verbuchen. Es freut uns sehr, dass wir Bianka Trost für den Alt sowie Hanni Dallmayr und Marina Brandstetter für den Sopran gewinnen konnten. Wir hoffen, dass sich unsere neuen Sängerinnen bei uns

wohlfühlen und lange mit uns singen werden.

Besondere Ereignisse waren wieder die Aufführungen von lateinischen Messen zu den Feiertagen, wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Auch das mittlerweile schon fast traditionelle Sommerkonzert mit allen Chören sowie Musikschülern von Stephanie war wieder ein großer Erfolg. Dieses Jahr durften wir fünf Hochzeiten mit unserem Gesang begleiten, aber auch acht Beerdigungen zählten zu unseren Auftritten.

Für den 14.12. steht unser Ausflug zum Münchner Adventsingen – Heilige Nacht – in der Allerheiligen Hofkirche mit Besuch des Weihnachtsmarktes im Kaiserhof der Residenz München auf dem Plan.

Besonderer Dank gilt unserer allseits beliebten und geschätzten Stephanie, die wirklich zu bewundern ist, dass sie unseren Chor mit ihrer jugendlichen Frische immer wieder für Neues begeistert und nie den Mut verliert. (... auch wenn es bei „ihren Süßen“ (Insider) nicht immer auf Anhieb klappt.)

Wir würden uns auch über weitere Neuzugänge, insbesondere beim Bass und

Tenor, freuen. Unsere Proben sind immer mittwochs, 20.00 Uhr, im Pfarrhof. Schaut doch einfach vorbei.

Der Kirchenchor singt zur Weihnachtszeit:

24.12.2019 Oberndorfer Stille Nacht
Messe mit Orchester

06.01.2020 Messe von Karl Kempfer
mit Orchester

Hilde Holzmann

Rückblick des Jugendchores St. Martin Kirchdorf

Im September fing die Proberei im Jugendchor wieder an. Heuer haben wir wieder einige Jugendgottesdienste und natürlich die Erstkommunion gestaltet. Hier wurden auch alle Instrumente, sei es Querflöte, Gitarre, Cajón und Keyboard ausgepackt.

Viel Freude haben wir immer, wenn wir Taufen singen dürfen. Heuer waren es sieben, wobei zwei sogar in einer anderen Gemeinde waren. Der Höhepunkt war unser Sommerkonzert, das wir gemeinsam mit dem Kirchenchor und den Musimo-Kids gestaltet haben. Es wurden die Lieblingslieder des Jugendchores gesungen. Dazu zählten „Mamma Mia“ von Abba und „Engel“ von Andreas Gabalier. Ich war so stolz auf meine Truppe, sie haben es einfach klasse gemacht und es macht sehr viel Spaß, mit ihnen zu singen.

Gefeiert wird natürlich auch im Jugendchor. In der Adventszeit machen wir es uns immer im Pfarrhof mit Kinderpunsch und Plätzchen gemütlich und



lassen das Jahr ausklingen. Einmal im Jahr findet unser Sommerfest bei uns zu Hause statt. Es wird bis spät in die Nacht geratscht und gelacht und alle dürfen dann bei uns im Wohnzimmer übernachten. Es ist immer sehr lustig und wir haben großen Spaß zusammen. Ich freu mich riesig, dass wir jetzt auch Jungs dabei haben.

Natürlich freuen wir uns um jeden Zuwachs. Wir proben immer am Mittwoch von 19.15 Uhr bis 20.00 Uhr im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (08137/3049131)

Kindergottesdienst-Team

Das Kigo-Team Kirchdorf blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Leider haben wir am Anfang des Jahres zwei langjährige Mitglieder verabschiedet, was natürlich sehr schade war. Aber wir können uns auch über ein neues Team-Mitglied freuen. Noch dazu haben wir nun mit Melanie Schaller, die schon lange Zeit im Team dabei ist, eine Wortgottesdienst-Leiterin in unseren Reihen, die nun zumeist unsere Andachten leitet.

Unser erster Familiengottesdienst im Jahr fand in der Fastenzeit statt und hatte das Thema: „Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.“ Dabei wurde im Anspiel der Kinder deutlich gemacht, dass auch jemand, der Fehler begangen hat, nicht voreilig vor allen anderen Kindern angeklagt, gemieden oder gar verurteilt wird, sondern eine Chance auf Wiedergutmachung erhalten sollte.

Die Kreuzwegandacht in Aiterbach, die auch dieses Jahr mit dem Kigo-Team Allershausen zusammen geplant und durchgeführt wurde, war bei schönstem Sonnenschein sehr gut besucht.

Im Mai stand dann die traditionelle Maiandacht in Hirschbach auf dem Programm. Nachdem in der Kirche das Thema „Maria breit den Mantel aus“ besprochen, mit Anspiel und passender Geschichte ausgemalt wurde, sowie die zahlreichen Kirchenbesucher gesungen und gebetet haben, konnten bei Sonnenschein alle Kinder an der Kerzenprozession um die Kirche teilnehmen.

Vor den Sommerferien gab es noch einen Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung, bei dem es im Anspiel sowohl



um's „daheim sein“, als auch ums „unterwegs sein“ ging.

Schließlich haben zum Erntedankfest die Erstkommunionkinder diesen Jahres das letzte Mal den Gottesdienst mitgestaltet.

Zum ersten Mal bei der St. Martin-Andacht und dann auch in den kommenden Gottesdiensten dürfen dann die neuen Erstkommunionkinder des Jahres 2020 mitwirken.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten der Gottesdienste und Andachten für die Unterstützung bedanken, die wir auch in diesem Jahr wieder erfahren durften. Das sind vor allem die mitwirkenden Kinder (die auch immer sehr zuverlässig waren), die musikalische Begleitung (Kinderchor bzw. Jugendchor) sowie die Zelebranten der Messen und Andachten.

Das Gestalten der Gottesdienste und Andachten macht immer viel Spaß, auch wenn es natürlich mit Zeitaufwand verbunden ist. Aber klar ist, dass, je mehr Mitglieder im Team dabei sind, desto weniger Aufwand ist es für den/die Einzelne. Wir freuen uns daher jederzeit über neue Mitglieder, die uns unterstützen möchten. Bitte spricht uns an, oder fragt im Pfarrbüro nach Ansprechpartnern des Kigo-Teams Kirchdorf.

Martinswallfahrt 2019

Am Samstag, den 9.11. machten sich 32 Fußgänger und 11 Radfahrer aus der Pfarrgemeinde Kirchdorf nach Landshut zur St. Martinskirche auf den Weg. Bei schönem Spätherbstwetter wurden sie unter Glockengeläut vom Domprobst feierlich empfangen. Herzlichen Dank gilt den lieben Helfern und Kuchen-



bäckerinnen, die die Wallfahrer auf ihrem 43 km langen Weg in den Pausen mit Essen und Trinken versorgten.

Frauenbund – 7. Radlwallfahrt nach Altötting



Am 29. Juni war es wieder so weit: Der Katholische Frauenbund machte sich auf zur 7. Radlwallfahrt nach Altötting. Über 20 Frauen radelten zusammen mit ihrem geistlichen Beirat Prälat Helmut Huber die ca. 105 km zum Gnadenort. Die Strecke führte die Wallfahrer von Kirchdorf über Zolling, Moosburg, Altfraunhofen und Neumarkt-St. Veit nach

Altötting. Unterwegs wurde immer wieder an Wegkreuzen und in Kirchen Rast gemacht und gemeinsam gebetet und gesungen. Natürlich kam auch die körperliche Stärkung beim Wirt in Altfraunhofen und im Cafe in Neumarkt-St. Veit nicht zu kurz. So trotzten die Radfahrer den hochsommerlichen Temperaturen und kamen gegen 18 Uhr ohne Pannen glücklich in Altötting an. Die Lichterprozession am Abend und der Gottesdienst am nächsten Morgen in der Gnadenkapelle rundeten die gelungene Wallfahrt ab. Mit dem Zug ging es zurück nach Freising, die letzten Kilometer bis Kirchdorf wurden noch einmal im Sattel bewältigt. Unter Glockengeläut fuhren dann die Radler in Kirchdorf ein und feierten in der Pfarrkirche St. Martin noch eine kleine Abschlussandacht.

Ausflug des Frauenbunds nach Eichstätt



In die alte Bischofsstadt Eichstätt führte der diesjährige Ausflug den Katholischen Frauenbund Kirchdorf. 45 Frauen feierten dort in der Klosterkirche St. Walburga mit ihrem geistlichen Beirat Prälat Helmut Huber zunächst die Heilige Messe, unterstützt vom Enkel eines Frauenbund-Mitglieds, der in Eichstätt im Priesterseminar lebt, als Ministrant. Anschließend erfuhr die Reisegruppe von einer Ordensschwester des Klosters viel Interessantes und Wissenswertes über die Hl. Walburga und deren Verehrung. Der Besuch des Klosterladens rundete den Vormittag ab, bevor es dann zum Mittagstisch

in den Gasthof „Krone“ am Domplatz ging. Nach einer kleinen Domführung und dem Besuch der Schutzengelkirche ging es mit dem Bus weiter nach Rain am Lech zum Hauptsitz vom Gartencenter Dehner. Dort konnten die Damen zunächst bei bestem Wetter auf der Terrasse Kaffee, Kuchen und Eis genießen und anschließend bei einem gemütlichen Spaziergang den wunderschön angelegten Park bestaunen. Gelegenheit zum Einkauf gab es natürlich auch und so fand so mancher Blumenstock, Blumen- und Gemüsesamen den Weg nach Kirchdorf.

Gebet

Lieber Gott, Dein Diener will ich sein.
In der Hl. Messe ist das noch am Leichtesten.
Da gibt es bestimmte Regeln, wann ich was tun soll.
Und schon da vergesse ich Wichtiges.
Im Alltag lassen sich die Regeln nicht so einfach festschreiben.
Hilf mir, dass ich trotzdem merke, wann ich meinem Mitmenschen,
wann ich Dir dienen kann.

Sozialkreis Kirchdorf

Ob Theater, Tanz, Musik oder Ausflug. Ob Informationen über Gesundheit, Garten oder Gemeindegesehen. Die monatlichen Seniorennachmittage bei Kaffee und Kuchen sind immer unterhaltsam und informativ.

Im Juli fand das Sommerfest im Stockschützenheim Nörting statt. Als Ohrenschmaus gabs bekannte alte Schlager und Kaffeehausmusik von Peter und Alex. Für den Gaumenschmaus sorgten Rudi und Helmut am Grill.

Regelmäßig am 1. Adventssonntag findet beim Bürgerwirt in Helfenbrunn der Seniorenadvent statt - musikalisch umrahmt von der Ampertaler Sängerrunde.

Weiter geht es dann wieder im Januar mit neuem Programm. Fest auf dem



Plan stehen der Seniorenfasching, eine Theatervorstellung vom Theaterverein, die Maiandacht in Thalhausen und ein Ausflug.

Über Handzettel, Aushänge und Veröffentlichungen in der Tagespresse werden die Termine rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Sozialkreis-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.



2019 in unserem Pfarrverband

Viele haben sich um eine lebendige Gemeinde bemüht, viele standen mit Rat und Tat zur Seite. Ihnen möge Gott ihre Mühe vergelten.





adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de

FRIEDE! MIT DIR!



Filialkirche St. Leonhard, Leonhardsbuch
Fotos: S. Kirsch

Gebet aus Taizé

Jesus, Freude unserer Herzen,
du gieß in uns deinen Heiligen Geist aus.
Er entfacht in uns neues Vertrauen.
Durch ihn begreifen wir,
dass schon allein die Sehnsucht
nach Gott unsere Seele
wieder aufleben lässt.

Frère Roger

Bild: Abendgebet in Taizé mit Kerzen
Christian Pulfrich, Wikimedia Commons,
lizenziert unter CreativeCommons-Lizenz CC BY-SA 4.0